Mit dem Amtsblatt des Landkreises Fürth

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 21/2026
www.landkreis-fuerth.de



Roboter in der Schule: Hilfe für kranke Kinder

S. 4

Neue FamilienApp S. 6

Entwicklung der Schulen S. 16

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.



Lieber in Ruhe den Ruhestand planen.

Gemeinsam finden wir die optimale Lösung für dein staatlich gefördertes S-Altersvorsorgedepot.

sparkasse-fuerth.de/altersvorsorgedepot

Sparkasse Fürth

GERZ

FABRIKVERKAUF
Matratzen · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwaren

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Ausstellungsräumen beraten zu dürfen.



GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

KLEIN IM OHR. GROSS IM HÖREN.

KRACKER HÖRGERÄTE

„Die schönsten Weihnachtsmomente sind die, die man hört."

Nur bis 24.12.2026



- Leistungsstark & natürlich klingend
- Nahezu unsichtbar im Ohr
- App als Fernbedienung
- Keine Abdrucknahme nötig
- Barrierefrei, Parkplätze vor dem Haus

~~statt 249 €~~

99 €*

pro Hörgerät

IF 10 quick 6.4

* Eigenanteil pro Hörgerät für gesetzlich Versicherte nach Abzug der Festbeträge, zzgl. 10 € gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät.

90513 Zirndorf
Nürnberger Straße 35

90522 Oberasbach
Am Rathaus 2–4

90579 Langenzenn
Nürnberger Straße 18

Jetzt Termin vereinbaren:
0911 – 96 06 109

Gut informiert, vernetzt und vorbereitet:

Neue Wege für Familien und Schulen

Liebe Leserinnen und Leser,

Familien unterstützen, neue Wege beim Lernen ermöglichen und die Schulen fit für die Zukunft machen: Mit diesen Themen beschäftigt sich die neue Ausgabe unseres Landkreismagazins.



Foto: Thomas Scherer

Die Familien-App des Landkreises Fürth bündelt zahlreiche Informationen und hilfreiche Angebote für den Familienalltag. Die Inhalte werden von Expertinnen und Experten zusammengestellt und bieten Orientierung in vielen Lebenslagen.

Am Gymnasium in Langenzenn zeigt sich, wie moderne Technik den Schulalltag erleichtern kann. Dort ermöglicht ein Avatar Schülerinnen und Schülern, die wegen einer längeren Erkrankung nicht am Unterricht teilnehmen können, weiterhin Teil ihrer Klasse zu bleiben.

Um die Zukunft der Bildungslandschaft ging es auch bei einem Sonderkreistag in Langenzenn. Dabei standen wichtige Weichenstellungen für die weitere Entwicklung der Schulen im Landkreis im Mittelpunkt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Landkreismagazin

Inhalt

4 Roboter im Klassenzimmer

6 FamilienApp

8 Familienpaten
Behindertenbeauftragter
AG Senioren

10 Einbürgerungsfeier

13 Weihnachtsmärkte 2026

14 ÖPNV

16 Pläne für Schulen

19 Norbert Treuheit

20 Walk & Talk

22 Digitalisierung

24 Saisonblatt

27 Aktionstag für Vereine
Abfuhrkalender 2027

28 Parken vor Garagen

29 Online-Vorträge zur Nachhaltigkeit
Agenda 2030

31 Amtsblatt

Impressum

Das **„Landkreis-Magazin“** erscheint alle 14 Tage.
Erscheinungsdatum: 14.11.2026
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.
Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00
Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de
Titelmotiv: Ronald Heinrich
Bilder: Landratsamt Fürth, Thomas Scherer, Roland Beck, Ronald Heinrich, David Oßwald, VGN | A. Gaspar-Klein, Fürth Tourismus, privat
Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg
Verteiler: Armin Diehl GmbH, Haimendorfer Straße 38-40,
90571 Schwaig, Kostenfreie Hotline 08000 444477
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.
Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 17.11.2026
Anzeigen-Annahmeschluss: 17.11.2026

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN UZ 195

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.





Fotos: Ronald Heinrich | Landratsamt Fürth

Schüler und Vertreter des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn bei der Vorstellung des neuen Telepräsenz-Avatars

Spende für Gymnasium Langenzenn:

Ein Roboter im Klassenzimmer

Ein leerer Platz im Klassenzimmer bedeutet für ein länger erkranktes Kind oft mehr als nur versäumten Unterricht. Während die Mitschülerinnen und -schüler gemeinsam lernen, lachen und ihren Schulalltag erleben, droht der Kontakt zur Klassengemeinschaft allmählich verloren zu gehen.

Kleiner Roboter, große Hilfe

Am Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Langenzenn soll künftig ein kleiner Roboter dabei helfen, diese Trennung zu überwinden. Ein sogenannter Telepräsenz-Avatar ermöglicht es erkrankten Kindern, von zu Hause aus am Unterricht teilzunehmen und weiterhin Teil ihrer Klasse zu bleiben.
Der AV1-Telepräsenz-Avatar des Herstellers No Isolation sieht ungewöhnlich aus. Er besteht aus einem weißen Roboterkopf mit Schultern, besitzt jedoch weder Arme noch Beine. Auf einem Tisch im Klassenzimmer aufgestellt, übernimmt er gewissermaßen die Rolle des abwesenden Kindes. Eine Kamera, ein Mikrofon und ein Lautsprecher ermöglichen die Verbindung nach Hause.

Spenden machen es möglich: Ein kleiner Roboter hilft kranken Kindern

Über eine App kann das Kind den Unterricht verfolgen, mit Lehrern und Mitschülern sprechen und den Kopf des Roboters bewegen, um sich im Klassenzimmer umzusehen. Zwei leuchtende Augen lassen sich verändern und können beispielsweise Freude, Traurigkeit oder Verwirrung ausdrücken.

Gegen soziale Isolation

Für Schulleiterin Bianca Schmidt steht dabei nicht allein die Vermittlung des Unterrichtsstoffs im Mittelpunkt. Gerade bei längeren Erkrankungen bestehe die Gefahr, dass Kinder zunehmend den Anschluss an ihre Klassengemeinschaft verlieren. Der Avatar könne helfen, diese soziale Isolation abzumildern. Schließlich gehe es darum, den Kontakt in beide Richtungen aufrechtzuerhalten. Die Verbindung zur Schule sei auch ein wichtiger Schritt, um nach einer längeren Erkrankung die Rückkehr in den gewohnten Alltag zu erleichtern. Ein besonderer Vorteil sei, dass der schuleigene Roboter bei Bedarf unmittelbar eingesetzt werden könne.

„Ein Stück Normalität“

Auch Landrat Bernd Obst sieht in der Anschaffung eine wichtige Unterstützung für betroffene Familien. „Schul-





Der kleine Roboter kann im Klassenzimmer die Verbindung zu erkrankten Schülern herstellen. Rechts im Bild die Übergabe des neuen Telepräsenz-Avatars

abwesenheit bedeutet für Kinder und Jugendliche nicht nur eine verpasste Chance zu lernen, sondern auch soziale Isolation“, betont er. Der technische Helfer soll deshalb weit mehr leisten als die Übertragung von Unterrichtsinhalten. „Der Roboter soll helfen, die Einsamkeit zu verringern und betroffenen Kindern ein Stück Normalität zurückzugeben“, so der Landrat.

Sinnvoller Einsatz

Der Einsatz ist nicht für jede Krankheitssituation gleichermaßen geeignet. Wenn beispielsweise während einer Chemotherapie feste Ruhezeiten erforderlich sind oder der Gesundheitszustand eine Teilnahme am Unterricht nicht zulässt, muss darauf Rücksicht genommen werden. Deshalb soll individuell entschieden werden, wann und für welches Kind der Avatar sinnvoll eingesetzt werden kann. Besonders hilfreich kann die Technik bei längeren oder wiederkehrenden Erkrankungen sein. Dazu zählen unter anderem Krebserkrankungen, chronische Krankheiten oder psychische Belastungen, die einen regelmäßigen Schulbesuch erschweren. Nach Angaben des Herstellers wird der Unterricht dabei nicht aufgezeichnet.

Spende für Anschaffung

Finanziert wurde der rund 4.000 Euro teure Roboter durch die Landkreisstiftung Fürth und die Fachpraxis „Kieferorthopädie in Cadolzburg“. Die Stiftung beteiligt sich mit 2.000 Euro, während die Praxis etwas mehr als 2.000 Euro beisteuert. Hintergrund der Unterstützung durch die Praxis war der Firmenlauf in Langenzenn, bei dem die sportlichen Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Spende für das Schulprojekt gewürdigt wurden. Kieferorthopädin Dr. Magdalena Stec-Slonicz möchte damit junge Menschen auch über die eigentliche kieferorthopädische Behandlung hinaus unterstützen. Bereits in der Vergangenheit engagierte sich die Praxis für Schulen im Landkreis.

Info

Die Landkreisstiftung Fürth wurde unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth gegründet und unterstützt gemeinnützige Projekte in der Region. Über die Verwendung der Stiftungserträge entscheidet ein Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Landrat Bernd Obst.

https://www.landkreis-fuerth.de/leben-im-landkreis/landkreis-fuerth/landkreisstiftung

Interview

Familienapp Landkreis Fürth

Schnell Unterstützung finden:

Die Familienapp des Landkreises

Eine Beratungsstelle nach einer Trennung, ein Eltern-Kind-Treff in der Nähe oder Hilfe bei Fragen rund um die Geburt: Wer solche Angebote sucht, muss oft erst herausfinden, welche Stelle zuständig ist. Hier setzt die Familienapp des Landkreises Fürth an: 2026 wurde das Angebot grundlegend überarbeitet. Saskia Gruber, Familienbildungskoordinatorin beim Kreisjugendamt Fürth, erklärt, wie die Plattform funktioniert und wer eigene Angebote veröffentlichen kann.

Frau Gruber, was ist die Familienapp und welches Ziel verfolgt der Landkreis damit?

Die Familienapp ist eine digitale Informationsplattform für Familien, Fachkräfte und Einrichtungen. Sie bündelt Informationen, Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie Freizeit- und Bildungsangebote an einem Ort.
Familien sollen unabhängig von Zeit und Wohnort leicht herausfinden können, welche Angebote es gibt und an wen sie sich wenden können.
Die App gibt es seit 2021. 2026 hat die Koordinierungsstelle Familienbildung im Kreisjugendamt diese inhaltlich, strukturell und grafisch grundlegend überarbeitet. Das war eine Handlungsempfehlung aus dem Familienbildungskonzept des Landkreises.

An wen richtet sich das Angebot? Werden auch Familien mit älteren Kindern angesprochen?

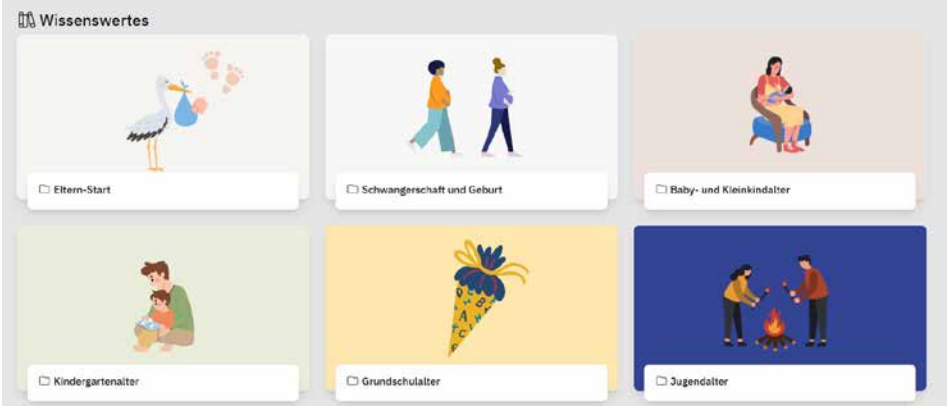
Die Familienapp richtet sich an alle Familien im Landkreis und nicht ausschließlich an Eltern kleiner Kinder. Ihr Aufbau folgt den Lebensphasen von Schwangerschaft und Geburt über das Baby- und Kleinkindalter bis zum Kindergarten-, Grundschul- und Jugendalter. Auch für Familien mit Jugendlichen gibt es einen eigenen Themenbereich und eine Veranstaltungskategorie.

Welche Informationen und Angebote sind in der App zu finden?

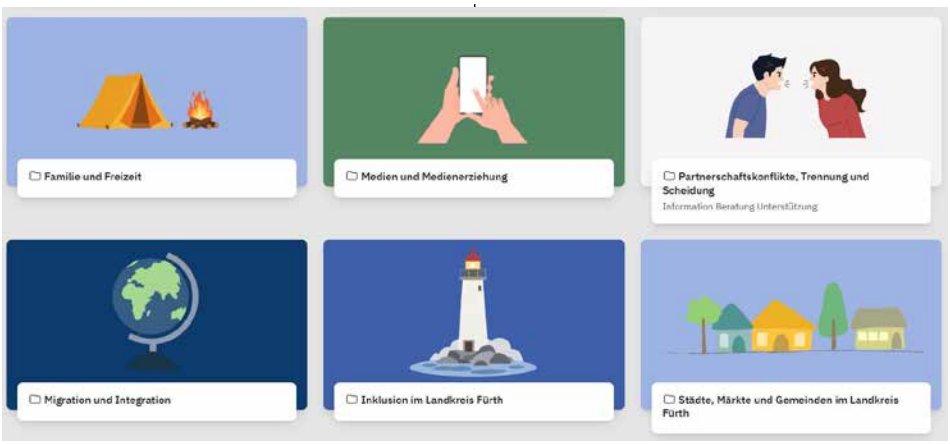
Die App umfasst die Bereiche Startseite, Neuigkeiten, Veranstaltungen, Wissenswertes, Videos, Notfallnummern und einen Downloadbereich. Der Schwerpunkt liegt auf „Wissenswertes“. Dort sind die Ordner nach Lebensphasen und Themen gegliedert.
Ein Beispiel: Der Ordner „Eltern-Start“ setzt bei kostenfreien und vertraulichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre an. Daran schließen sich Online-Angebote, Begegnungsorte, Eltern-Kind-Treffs und Kindertagesbetreuungsangebot an, ergänzt um Informationen zu Elterngeld, Kindergeld und Vaterschaftsanerkennung, zu Geburtskliniken, Hebammen sowie Kinderarztpraxen und zu entwicklungsbezogenen Unterstützungsangeboten wie beispielsweise die Frühförderung.
In jedem Themenordner – ob zu Lebensphasen von „Schwangerschaft und Geburt“ bis zum Jugendalter oder „Trennung und Scheidung“ sowie „Sucht und Abhängigkeit“ – findet sich ein Bereich „Beratung und Unterstützung“, in dem entsprechende Anlaufstellen hinterlegt sind. Im Ordner „Schwangerschaft und Geburt“ sind das beispielsweise Schwangerschaftsberatungsstellen, die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle, das Netzwerk frühe Kindheit (KoKi) sowie die Allgemeine Soziale Beratung.



Saskia Gruber



Darüber hinaus umfasst „Wissenswertes“ die Themen „Familie und Freizeit“, „Medienerziehung“, „Migration und Integration“ sowie „Inklusion“. Neu ist auch ein Bereich, der zu den Internetseiten der Kommunen im Landkreis führt. Notfallnummern lassen sich dort direkt anwählen und im Downloadbereich sind weitere Infos gebündelt.



Wie hilft die Familienapp im Alltag ganz praktisch?

Der Grundgedanke ist, dass Familien nicht wissen müssen, welche Behörde oder Einrichtung für ein Thema zuständig ist. Sie sollen von ihrer Frage ausgehend zur passenden Unterstützung gelangen.
Ein Beispiel ist die Willkommenskarte, die Eltern nach der Geburt ihres Kindes vom Landkreis erhalten. Über einen QR-Code kommen sie unmittelbar in die App in den Bereich „Eltern-Start“ und finden dort Beratungsangebote, Kurse, Eltern-Kind-Treffs und mehr. Wer eine Veranstaltung sucht, kann im Veranstaltungskalender nach Postleitzahl, Zeitraum und Kategorie filtern.

Wie funktioniert die Suche nach passenden Angeboten?

Die Suche kann auf zwei Wegen erfolgen: über eine Stichwortsuche, beispielsweise nach „Kindergeld“, „Stillcafé“ oder „alleinerziehend“ und über Filter im Veranstaltungskalender. Auch Barrierefreiheit, kostenfreie Angebote und Online-Veranstaltungen können ausgewählt werden.
Die Veranstaltungskategorien orientieren sich am Alter der Kinder, beispielsweise „Baby- und Kleinkindalter“ oder „Jugendalter“, sowie an Lebensthemen wie „Trennung und Scheidung“ oder „Medien“.

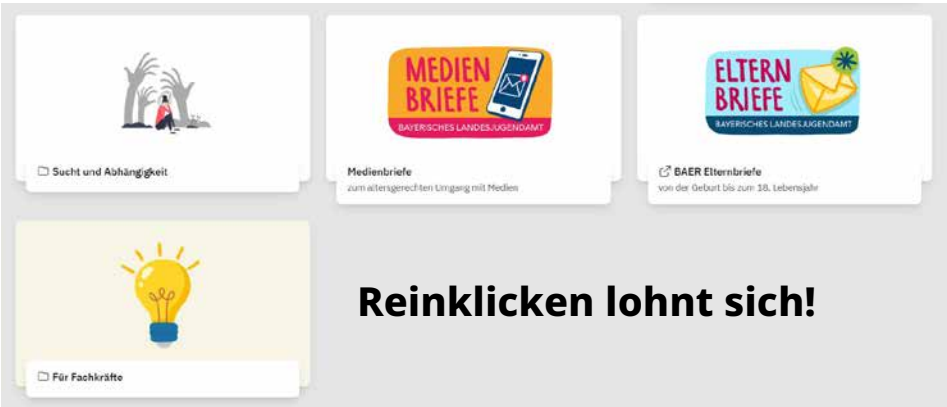
Wie kommt die Familienapp auf das Smartphone? Muss man sich registrieren oder bezahlen?

Die Familienapp ist eine sogenannte Progressive Web App. Sie wird über die Internetseite www.familie-landkreis-fuerth.de im Browser aufgerufen und kann auf dem Startbildschirm des Smartphones oder Tablets gespeichert werden.
Auf Android-Geräten geht das über „App installieren“ oder „Zum Startbildschirm hinzufügen“ im Browsermenü. Auf dem iPhone wählt man in Safari zunächst „Teilen“ und anschließend „Zum Home-Bildschirm“. Eine Anleitung steht auf der Startseite.
Ein Download aus einem App-Store ist also nicht nötig. Die App wird auch automatisch aktualisiert. Die Nutzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Ein Konto benötigen lediglich Veranstalter, die Termine eintragen.

Können auch Vereine und Einrichtungen Veranstaltungen in der Familienapp veröffentlichen?

Ja, sofern es sich um Angebote der Familienbildung handelt. Dazu zählen nach Paragraf 16 des Achten Sozialgesetzbuches insbesondere Angebote, die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und das Zusammenleben in Familien stärken. Auch Städte, Märkte und Gemeinden sind eingeladen, ihre Veranstaltungen für Familien einzutragen.
In der Familienapp gibt es dafür den Bereich „Veranstaltung eintragen“. Dort wird zunächst ein Konto angelegt. Danach einfach die Termine eintragen, eine Anleitung und ein kurzes Erklärvideo helfen dabei. Bei Fragen unterstützt auch die Koordinierungsstelle Familienbildung bei der Einrichtung des Zugangs und bietet eine kurze Einführung an. Bevor ein Eintrag veröffentlicht wird, wird er redaktionell geprüft.

Vielen Dank für das Interview.



Reinklicken lohnt sich!

Kontakt

Landratsamt Fürth
Familienbildungskoordination
Saskia Gruber
Telefon: 0911 9773-1291
E-Mail:
familienbildung@lra-fue.bayern.de

Familie

Unterstützung für Familien:

Familienpaten schenken Zeit

Wenn die Großeltern weit entfernt wohnen oder der Familienalltag immer mehr Kraft kostet, kann schon etwas Unterstützung eine große Erleichterung sein. Genau hier setzt das Projekt „Ehrenamtliche Familienpaten“ des Familienzentrums Zirndorf an. Gesucht werden Menschen, die Familien und Alleinerziehenden im Landkreis Fürth regelmäßig etwas Zeit schenken möchten.

Verlässlichkeit und Vertrauen

Rund zwei bis drei Stunden pro Woche verbringen die ehrenamtlichen Familienpaten mit den Familien. Sie spielen oder basteln mit den Kindern, begleiten sie auf den Spielplatz, helfen bei Hausaufgaben oder unterstützen bei Arztbesuchen. Manchmal reicht es auch, einfach zuzuhören und für die Eltern eine verlässliche Vertrauensperson zu sein.

Vorbereitung durch Schulung

Für diese Aufgabe sind keine pädagogischen Vorkenntnisse erforderlich. Entscheidend sind Freude am Umgang mit Kindern, Offenheit und Toleranz. Das Familienzentrum Zirndorf bereitet die Ehrenamtlichen mit einer kostenlosen Schulung in drei Modulen auf ihre Tätigkeit vor.

Gut begleitet im Ehrenamt

Auch nach der Vorbereitung bleiben die Familienpaten nicht auf sich allein gestellt. Alle vier Wochen findet ein Erfahrungsaustausch mit sozialpädagogischer Begleitung statt. So können Fragen besprochen und Erfahrungen geteilt werden.
Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk frühe Kindheit (KoKi) und dem Landkreis Fürth umgesetzt. Wer sich als Familienpate engagieren möchte, erhält weitere Informationen beim Familienzentrum Zirndorf.

Kontakt

Familienzentrum Zirndorf
E-Mail: familienpaten@familienzentrum-zirndorf.de



Foto: Privat

Info

Wichtiger Hinweis:

Sprechstunde des Behindertenbeauftragten

Florian Landau ist der neue Behindertenbeauftragte im Landkreis Fürth. Sein Ziel: Er möchte die Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Verwaltung und politischen Gremien verbessern und möglichst unkomplizierte Lösungen erreichen. Dabei setzt er auf praktische Veränderungen statt auf umfangreiche Konzepte.

Landkreis Fürth
Behindertenbeauftragter
Florian Landau
Telefon 0911 9773-1705
E-Mail: behindertenbeauftragter@lra-fue.bayern.de

Zur persönlichen Sprechstunde lädt er herzlich ein:
Ort: Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Zirndorf, 2. OG., Zi. 41

Termine Behindertenbeauftragter
19.11.26 | 15–17 Uhr
03.12.26 | 14–16 Uhr
17.12.26 | 14–16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Austausch mit Landrat:

AG Senioren trifft Wünschewagen



Fotos: Landratsamt Fürth

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Senioren informierten sich über den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes

Die Interessen älterer Menschen standen im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft (AG) Senioren des Landkreises Fürth. Beim persönlichen Austausch mit Landrat Bernd Obst ging es vor allem um die wichtige Rolle der ehrenamtlich Engagierten in den Landkreisgemeinden. Der Landrat würdigte ihren Einsatz für ältere Menschen und ihren Beitrag dazu, deren Wünsche und Bedürfnisse in die kommunale Arbeit einzubringen.

Wünschewagen des ASB

Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung des Wünschewagens des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Robert Griebl, ASB Koordinator Mittelfranken für den Wünschewagen, gab Einblicke in das Projekt, das schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase besondere Herzenswünsche erfüllt. Das Angebot bietet Betroffenen noch einmal wertvolle Erlebnisse und schafft zugleich besondere Momente für ihre Angehörigen.

Weiterentwicklung der Seniorenarbeit

Die AG Senioren kommt dreimal jährlich zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und die Seniorenarbeit im Landkreis weiterzuentwickeln. Einmal im Jahr nimmt auch der Landrat an einer Sitzung teil. Koordiniert wird die Arbeitsgemeinschaft von Tanja Maier, der Seniorenbeauftragten des Landkreises Fürth. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Landkreis zu stärken und die Interessen älterer Menschen dauerhaft im Blick zu behalten.



Der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes ermöglicht schwerstkranken Menschen besondere Ausflüge und erfüllt ihnen letzte Herzenswünsche

Soziales

Erfolgreiche Integration:

Einbürgerungsfeier im Schloss Stein



Fotos: David Oßwald

Rund 150 Menschen kamen ins Schloss Stein

2025 wurden 475 Personen eingebürgert. Rund 150 von ihnen feierten im Schloss Stein mit Landrat Bernd Obst diesen bedeutenden Schritt. Der Landrat ermutigte die Neubürgerinnen und Neubürger, Demokratie mitzugestalten. Als Festrednerin sprach die Regierungspräsidentin von Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum.

Von der Einjährigen bis zum 84-Jährigen

Die neuen Staatsbürgerinenn und Staatsbürger im Landkreis Fürth stammen aus 49 Ländern. Der älteste Eingebürgerte ist 84 Jahre alt, wuchs in der Türkei auf und lebt seit mehr als 60 Jahren in Deutschland. Die jüngste Eingebürgerte ist ein Jahr alt und wurde in Fürth geboren. Ihre Mutter und ihr Vater kamen für ein Studium an der TU Ilmenau von Kamerun nach Deutschland.

Neue Gesetze

Auf Bundesebene zeigt sich eine hohe Dynamik. Im Jahr 2025 wurden rund 333.000 Personen eingebürgert – ein Anstieg um 14 Prozent. Bayern verzeichnete einen Anstieg von rund neun Prozent. Die Zahl der neuen Staatsbürgerinnen und -bürger stieg zuletzt auch aufgrund von Gesetzesänderungen. 2024 wurde die nötige Aufenthaltszeit für eine Einbürgerung von acht auf fünf Jahre verkürzt. Zudem wurde die doppelte Staatsbürgerschaft als Regel eingeführt.

„Heimat für Menschen aus aller Welt“

Die Regierungspräsidentin von Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum erinnerte an die deutsche Geschichte. „Unser Land, das vor 80 Jahren nach einem verheerenden Krieg wiederaufgebaut werden musste und aus dem, während der dunkelsten Jahre der Deutschen Geschichte, so viele Menschen fliehen mussten, ist nun seinerseits Heimat für Menschen aus aller Welt geworden“, sagte sie.

Darüber hinaus betonte sie, dass die neuen Staatsbürgerinnen und -bürger ihre Wurzeln nun nicht zurückdrängen





Kleine und große Neubürger

oder aufgeben müssten. „Sie bereichern mit Ihrer Kultur und Ihrer Lebensgeschichte unsere Kultur und Gesellschaft“, sagte sie.

Ebenso wie der Landrat appellierte Dr. Engelhardt-Blum an die neuen Mitbürgerinnen und -bürger, sich für die demokratische Grundordnung einzusetzen und an Wahlen teilzunehmen. Das Engagement für den anspruchsvollen Prozess der Einbürgerung, wozu unter anderem der Nachweis von Sprachkenntnissen und einer wirtschaftlichen Existenz als auch ein Einbürgerungstest zählen, lobte sie.

„Verantwortung füreinander“

Landrat Bernd Obst ging auf die Bedeutung von Heimat ein. „Heimat ist dort, wo wir uns zugehörig fühlen“, sagte er. „Wo Menschen uns kennen und schätzen. Wo wir Freundschaften schließen, Verantwortung füreinander übernehmen und gemeinsam unsere Zukunft gestalten.“ Heimat bedeute nicht, dass man seine Herkunft vergessen müsse. Sie bleibe Teil unserer Erinnerungen, Sprachen, Traditionen und Identität.

Integration, betonte Landrat Obst, sei keine Aufgabe, die nur diejenigen betreffe, die neu zu uns gekommen seien. „Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass Menschen sich willkommen fühlen,



Bei der Einbürgerungsfeier im Schloss Stein standen das Ankommen in einer neuen Heimat und das gemeinsame gesellschaftliche Miteinander im Mittelpunkt

Chancen erhalten und ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.“

Dank an alle Ehrenamtlichen

Den Verdienst der vielen ehrenamtlich engagierten Menschen hob der Landrat hervor. „Rund 150 Bürgerinnen und Bürger aus unseren Gemeinden unterstützen die Integrationsarbeit. Hinzu kommen etwa 90 Sprachhelferinnen und -helfer, die Kindern und Familien in Kindertagesstätten und Schulen zur Seite stehen“, sagte er und dankte ihnen für ihre Zeit und ihr großes Engagement.

Integrationskonzept mit Handlungsempfehlungen

Der Landkreis Fürth hat bereits seit 2018 ein eigenes Integrationskonzept, das vom Kreistag einstimmig verabschiedet wurde. Es enthält Empfehlungen in den Handlungsfeldern Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft sowie Gesellschaft und Zusammenleben. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft soll die Teilhabe hier lebender Menschen in allen Bereichen des Zusammenlebens gefördert werden.





autarxia
Strom und Wärme für die Zukunft
Weniger Energiekosten – mehr Unabhängigkeit
- Wärmepumpen / Heizungsunterstützung
- Schlüsselfertige Photovoltaik-Anlagen
- Netzautarke Energielösungen
- Elektromobilität



Ertragssimulationen durch unsere Ingenieure und ein individuelles, kostenfreies **Angebot!**
0175 / 5283795 | info@autarxia.de
www.autarxia.de

BMW Service MINI Service



Ihre BMW / MINI Vertragswerkstatt bei Neustadt / Aisch:
familiär // kompetent // top Preis / Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Straße 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 0

Ihre Alternative für: BMW & MINI Service und Gebrauchtwagen

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

DER DACHS BACHER



alu-spezi.de
Wählen Sie aus über **1200 verschiedenen Aluminium-Profilen!**
z.B. Hollu-Tuho
NEU RAL7016 beschichtet

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Rollläden einfach automatisch bedienen!



Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Jetzt bewerben

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

LIGAMED medical Produkte GmbH

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
Fertigung & Qualitätskontrolle
Cadolzburg | Vollzeit

Schneiden, Stanzen und Verpacken unserer Schaumstoffprodukte sowie Qualitätskontrolle.
Sorgfalt, Zuverlässigkeit und ein gutes Auge für Qualität sind uns wichtig.
Quereinsteiger willkommen!

Jetzt bewerben: personal@ligamed.de
www.ligasano.com



Schöne Vorweihnachtszeit:

Weihnachtsmärkte 2026



Foto: Landratsamt Fürth

Wenn es in der Dunkelheit funkelt und der Duft von Bratwürsten und Lebkuchen in der Luft liegt, ist es endlich wieder soweit: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Unsere regionalen Weihnachtsmärkte sind perfekt, um die besinnliche Atmosphäre zu genießen und gemeinsam mit anderen in festliche Stimmung zu kommen. Diese Übersicht hilft, die schönen Märkte im Landkreis zu entdecken:

Ammerndorf	Marktplatz	Sonntag, 13.12., 15 Uhr
Cadolzburg	Marktplatz, Pisendelplatz und in der Vorburg	Samstag, 28.11., von 14 bis 20 Uhr und Sonntag, 29.11., von 11 bis 19 Uhr
Cadolzburg – Deberndorf		Sonntag, 6.12., von 11 bis 18 Uhr
Großhabersdorf	Rathaus	Samstag, 5.12., von 15 bis 21 Uhr, Sonntag, 6.12., von 14 bis 19 Uhr
Großhabersdorf – Wendsdorf		Sonntag, 13.12., von 11 bis 19 Uhr
Langenzenn	Altstadt	Sonntag, 13.12., von 11 bis 19 Uhr
Oberasbach	Rathausplatz	Samstag, 5.12., von 14 bis 22 Uhr und Sonntag, 6.12., von 13 bis 19 Uhr
Obermichelbach	Dorfplatz/Burgstallstraße	Samstag, 28.11., ab 15 Uhr
Puschendorf	Dorfplatz und Gemeindehaus	Samstag, 5.12., von 14 bis 20 Uhr
Roßtal	St.-Laurentius-Kirche und Gemeindehaus	Sonntag, 29.11., von 10 bis 17 Uhr
Seukendorf	Kirche St. Katharina	Sonntag, 6.12., von 12 bis 18 Uhr
Stein	Winterträume Schloss Faber-Castell	13.–15.11., Freitag, von 14 bis 22 Uhr, Samstag, von 11 bis 21 Uhr, Sonntag, von 11 bis 19 Uhr
Stein	Mecklenburger Platz	27.–29.11., Freitag, von 17 bis 21 Uhr, Samstag, von 15 bis 21 Uhr, Sonntag, von 12 bis 18 Uhr
Tuchenbach	Bürgerhaus	Sonntag, 29.11., Eröffnung 13 Uhr
Veitsbronn	Zenngrundhalle	Sonntag, 6.12., von 11 bis 17 Uhr
Wilhermsdorf	Marktplatz	Sonntag, 20.12., ab 11 Uhr
Zirndorf	Zimmermannspark	27.–29.11. und 4.–6.12.
Zirndorf	Gut Wolfgangshof	An allen Adventswochenenden, 27.11. - 20.12., Freitag, von 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, von 12 bis 20 Uhr
Zirndorf – Weinzierlein	Festplatz	13.12., ab 10.15 Uhr

Mehr vorweihnachtliche Veranstaltungen gibt es im Veranstaltungskalender:

https://www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de/

Auch eigene Veranstaltungen lassen sich hier einfach und kostenlos eintragen und erreichen so eine große Zielgruppe im Landkreis.

ÖPNV

Urbanes Strand-Flair, jüdische Kultur und Genuss-Highlights:

Einfach mal die Nachbarn besuchen



Foto: Fürth Tourismus

Schöne Ecken in der berühmten Gustavstraße, beschauliche Momente im Pegnitzgrund und lokale Leckereien auf dem „Schnabuliermarkt“. Viel Spaß macht die Spurensuche in Fürth, mitten hinein ins ehemalige Herz jüdischer Kultur in Franken und zwischen markanthistorischen Fassaden sowie Kulturvielfalt rund um Rathaus und Stadttheater. Gestartet wird am Platz der Opfer des Faschismus.

Idyllische Pegnitz

Es geht weiter rechts auf der Jakobinenstraße bis zur Otto-Seeling-Promenade, danach schräg rechts abbiegen Richtung Pegnitzgrund und Röllingersteg. Vor dem Steg nach rechts wenden und zunächst dem Weg folgen, dann links ab in den Pfad entlang der Pegnitzaue. Der Spaziergang führt in einer Schlaufe entlang eines idyllischen Strandabschnitts direkt an der Pegnitz entlang und am Ende wieder am Hauptweg zurück. Diesem rechts zurück zum Röllingersteg folgen. Den Steg rechts liegen lassen und dem Fürther Heilquellen-Weg geradeaus am Ufer zum Denkmal „Wider das Vergessen“ folgen.
Links geht es ab in den Stadtpark: Zum Rosengarten, dann am Fontänenhof vorbei zum Stadtparkcafè. Anschließend zwischen Schwanenweiher und Stadtparkweiher zurück spazieren zum Pegnitzufer und links dem Uferweg bis zum Karlsteg folgen. Hier geht es links ab, steil hinauf zur Königstraße und über diese hinüber zum Stadttheater Fürth.

Jüdisches Museum und Gustavstraße

Vor dem Stadttheater der Bäumenstraße an der Westseite folgen und geradeaus bis zur Brandenburger Straße. Hier rechts und gleich wieder links in die Königstraße. Gleich in der Nähe befindet sich das Jüdische Museum Franken in Fürth. Und auch das historische Rathaus liegt unweit der Route. Auf der Königstraße geht es rechts in die Obere Fischerstraße: Dabei wird die berühmte Fürther Kneipenstraße überquert: Die Gustavstraße.

Ältestes Gebäude und Lehrpfad

Weiter auf der Oberen Fischerstraße, dann links ab in die Pfarrgasse und zum ältesten Gebäude der Stadt – der Kirche St. Michael. Anschließend der Rednitz zurück nach Süden folgen, die Kapellenstraße unterqueren und weiter zum Schießplatz mit dem Alten Schießhaus spazieren. Dann der Wilhelm-Löhe-Straße zur Königstraße und dieser nach links zum Grünen Markt entlang.
Am Ende des Grünen Markts gelangt man rechts durch die Geleitgasse zum Synagogendenkmal. Der nächste Stopp ist der Löwenplatz mit dem Stadtökologischen Lehrpfad, der Einblicke in die wechselseitige Beziehung zwischen Mensch und Natur im urbanen Raum bietet. Rechts über den Löwenplatz weiter und geradeaus vor bis zur Rednitz.

Flussbad Fürth und Schnabuliermarkt

Vor der Maxbrücke links ab und auf dem Fußweg links an der Rednitz entlang flussaufwärts, vorbei an der Benario-Goldmann-Gedenkstätte, zur Uferpromenade zum Flussbad Fürth. Anschließend geht es über den Mariensteig hinauf zur Marienstraße und dieser folgend bis es links in die Schwabacher Straße geht. Dieser zum Fontänenfeld in der Fußgängerzone folgen – sie lockt mit zahlreichen Einkehr- und Shopping-Möglichkeiten.
Ein Stück zurück, dann links in die Rudolf-Breitscheid-Straße. Diese führt zum Fürther Markt – „Schnabulier Markt“ im Volksmund – in der Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage mit mehr als einem Dutzend fest installierten Ständen. Am Ende der Anlage liegt die Fürther Freiheit, einfach der Gustav-Schickedanz-Straße rechts folgen und dann immer geradeaus zum Fürther Hauptbahnhof.

Fürth Tour S2

https://www.vgn.de/staedtetouren/fuerth

Unterstützung für Fahrgäste:

„VGN – Einfach erklärt“

Mit „VGN – Einfach erklärt“ bietet der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) verständliche Informationen, Erklärvideos und Schulungsmaterialien für Menschen mit wenig digitalen Vorkenntnissen.

Infomaterial auch für Partner

Das Material richtet sich an Fahrgäste, aber auch Organisationen oder Partner, die zu VGN-Themen schulen. Es verbindet Grundlagen rund um den Verkehrsverbund mit detaillierten Informationen zu digitalen Möglichkeiten beim Ticketkauf, der Reiseplanung, Buchung von Bedarfsverkehren und mehr. Neben den kostenlosen Infos und Videos gibt es auch eine Präsentation zum Download.

Digitaler Zugang – gut erklärt

„Wir wissen, dass nicht alle Menschen gleichermaßen mit digitalen Medien vertraut sind. Mit „VGN – Einfach erklärt“ möchten wir Menschen dabei unterstützen, digitale Dienste in ihrem Tempo kennenzulernen und sicher anzuwenden“, erklärt Torsten Heider, Geschäftsführer VGN.
„Vom Bürgeramt oder Verkehrsunternehmen bis zur Volkshochschule und Seniorenverein – es gibt viele, die zu digitalen Themen rund um den VGN auch andere informieren. Diese unterstützen wir mit umfangreichen Materialien für Schulungen oder Vorträge.“

Der VGN verfolgt eine konsequente Digitalstrategie bei Fahrgastinformation und Ticketkauf.
Ziel ist es, möglichst vielen Menschen den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr zu erleichtern.

Infos unter:

http://vgn.de/service/einfach-erklaert

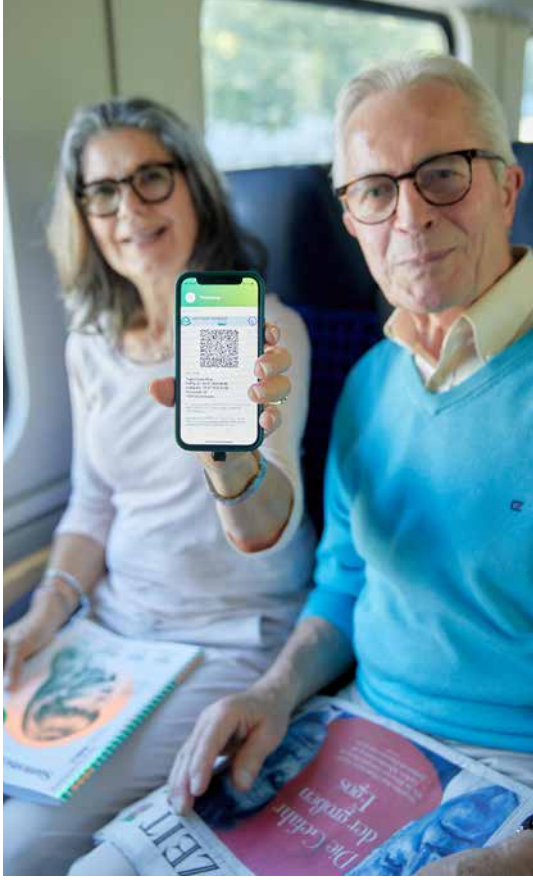


Foto: VGN | A. Gaspar-Klein

Schule

Verein der Freunde und Förderer des GymnasiumsLangenzenn e.V.
Sportplatzstraße. 2
90579 Langenzenn
eMail: foerderverein@wbg-lgz.de

Oktober 2026

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

des
Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums Langenzenn e.V.
am
Dienstag, den 24. November 2026
um
18:30 Uhr
auf dem Schulgelände
des
Wolfgang-Borchert-Gymnasiums

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands und des Beirats
6. Sonstiges

Der Vorstand

FÖRDERVEREIN
WBG LANGENZENN

Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse:
foerderverein@wbg-lgz.de

Aus dem Kreistag

Sonderkreistag zur Schulentwicklung:

Landkreis erläutert Schulbaupläne

Die Schulentwicklung, wie der geplante Neubau des Gymnasiums Cadolzburg, der Schulcampus Langenzenn und die finanziellen Auswirkungen der umfangreichen Bauvorhaben standen im Mittelpunkt einer Sondersitzung des Kreistags im Kulturhof Langenzenn. Ziel war es, den aktuellen Planungsstand darzustellen und offene Fragen zu klären. Insbesondere die nach den Kommunalwahlen neu gewählten Mitglieder der Kreis- und Gemeindegremien sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sollten einen Überblick über die bisherigen Entscheidungen und die anstehenden Investitionen erhalten.



Gymnasium Cadolzburg – Visualisierung Eingang

Schulentwicklungsgutachten

Grundlage der Planungen sind zwei Schulentwicklungsgutachten aus dem Jahr 2020 und vom Mai 2026. Demnach wird die Zahl der Gymnasiasten im Landkreis trotz langfristig sinkender Geburtenzahlen zunächst weiter steigen. Zwischen 2031 und 2034 wird der Höchststand erwartet. Erst danach ist mit einem Rückgang auf das heutige Niveau zu rechnen.

Bereits heute stoßen die Gymnasien in Oberasbach, Langenzenn und Stein an ihre räumlichen Grenzen. Zusätzliche Klassen werden teilweise in Interimsgebäuden unterrichtet. „Diese Übergangslösungen, umgangssprachlich auch ‚Container' genannt, sollen langfristig entfallen", betonte Landrat Bernd Obst.



Fotos: Landratsamt Fürth

Gymnasium Cadolzburg – Luftbild zukünftiger Standort

Erweiterungen ohne Neubau

Ohne den Neubau des Gymnasiums müssten die bestehenden Standorte erheblich erweitert werden. Insbesondere in Oberasbach und Langenzenn könnten dabei Schulen entstehen, deren Größe nach Einschätzung der Schulverwaltung einen geordneten Schulbetrieb erschwert. Zudem belegen die Raummodule Flächen wie Sportplätze und Pausenhöfe, die eigentlich für die bestehenden Schulen benötigt werden.

Entlastung durch Gymnasium Cadolzburg

Für das neue Gymnasium in Cadolzburg ist nach aktueller Planung ein Bau-

beginn im April 2028 vorgesehen. Der Einzug soll zum Schuljahr 2031/2032 erfolgen. Bereits im Schuljahr 2028/2029 beginnt der Aufbau der Schule mit sogenannten Vorläuferklassen an den Gymnasien in Oberasbach und Langenzenn. Diese werden – so der Plan – später gemeinsam in den Neubau wechseln.

Wachsende Schülerzahl im neuen Gymnasium

Laut Prognose wird das Gymnasium Cadolzburg im Jahr 2031 zunächst rund 313 Schüler in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 haben. Bis 2037 sollen weitere Jahrgangsstufen hinzukommen und die Schülerzahl auf mindestens 567 steigen. Die Dienststelle der Ministerialbeauftragten schätzt die tatsächliche Zahl auf 600 bis 640. Durch eine angepasste Schülerlenkung könnte die Schule darüber hinaus stärker ausgelastet werden. In der Sondersitzung ging es auch um die langfristige Auslastung des Gymnasiums Cadolzburg, die Wirtschaftlichkeit der Neubauten und mögliche Alternativen. Die Verwaltung erläuterte, dass nicht allein die Schülerprognosen entscheidend seien, sondern die gesamte Schulraumsituation im Landkreis.

Alternativen geprüft

Auch zusätzliche Raummodule und Erweiterungen bestehender Gymnasien wurden als Alternativen dargestellt. Nach Einschätzung der Verwaltung wären damit jedoch erhebliche bauliche Eingriffe, zusätzliche Sporthallenkapazitäten und Verzögerungen verbunden. Zudem könnten die bestehenden Standorte nicht alle Schulen entlasten, ohne teilweise unzumutbar lange Schulwege in Kauf zu nehmen.
Belastbare Kostenberechnungen für diese Alternativen liegen nicht vor, da entsprechende Planungsaufträge aufgrund der bisherigen Beschlusslage nicht vergeben wurden. Interimsbauten seien nach Einschätzung der Verwaltung langfristig nicht günstiger und würden zudem nicht staatlich gefördert.

Schulcampus Langenzenn

Neben Cadolzburg ist der Schulcampus Langenzenn eines der größten Bauprojekte des Landkreises. Vorgesehen sind ein neues Gymnasialgebäude, die spätere Umnutzung des bisherigen Gymnasiums für die Realschule sowie eine neue Sporthalle.
Auch für den Neubau des Gymnasiums in Langenzenn wird derzeit mit einem Baubeginn im April 2028 und einer Inbetriebnahme im September 2031 gerechnet. Anschließend soll das bisherige Gymnasialgebäude für die Realschule umgebaut werden. Geplant ist nach aktuellem Zeitplan die Bauarbeiten bis April 2035 abzuschliessen.

Nachhaltige Bauweise

Bei beiden Schulbauprojekten setzt der Landkreis auf eine zweckmäßige und nachhaltige Bauweise. Langlebige Materialien, natürliche Verschattung, möglichst einfache Gebäudetechnik, begrünte Flächen und Photovoltaik sollen dazu beitragen, die späteren Betriebs- und Unterhaltungskosten zu begrenzen.

285 Millionen Euro geplant

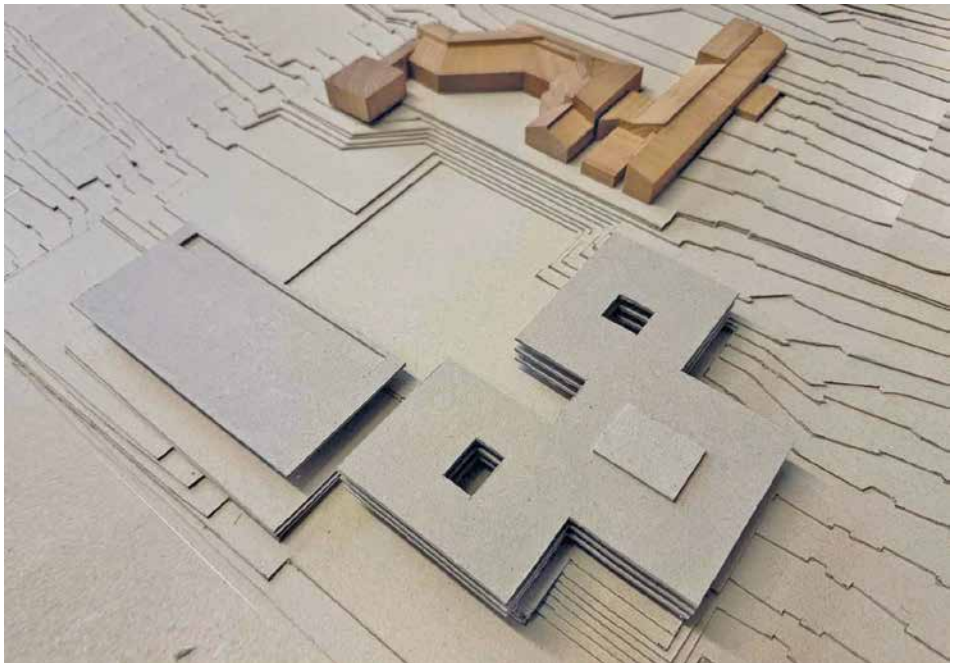
Die Schulbauprojekte haben erhebliche Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Für die Jahre 2027 bis 2035 rechnet die Finanzverwaltung mit Investitionsausgaben von insgesamt rund 284,7 Millionen Euro. Davon sollen nach derzeitiger Planung etwa 123,1 Millionen Euro durch Fördermittel gedeckt werden. Der verbleibende Eigenanteil des Landkreises beträgt rund 161,6 Millionen Euro. Für das Gymnasium Cadolzburg werden Gesamtkosten von rund 70,3 Millionen Euro angesetzt, für den Neubau der vierfach Turnhalle 15 Millionen Euro. Bei einer angenommenen Förderung von 35,1 Millionen Euro für die Schule und 7,5 Millionen Euro für die Turnhalle verbleiben ebenso hohe Eigenanteile.
Beim Schulcampus Langenzenn liegen die prognostizierten Eigenanteile für den Gymnasiumsneubau bei rund 31,5 Millionen Euro, für den späteren Umbau des bisherigen Gymnasiums bei 29,9 Millionen Euro und für die neue fünffach Sporthalle bei 9,8 Millionen Euro.

92 Prozent der Investitionen für Schulbau

Damit fließen 92 Prozent der Investitionen des Landkreises bis 2035 in den Schulbau. „Investitionen in unsere Schulen sind Investitionen in die Zu-



Schulcampus Langenzenn – Aktuelles Luftbild



Modell Schulcampus Langenzenn

kunft unseres Landkreises. Trotz der großen finanziellen Herausforderungen schaffen wir damit gute und verlässliche Bildungsperspektiven für kommende Generationen“, betonte Landrat Bernd Obst.
Da dem Landkreis zur Finanzierung seiner Investitionen keine Eigenmittel zur Verfügung stehen, müssen die vorgesehenen Eigenanteile vollständig über Darlehen finanziert werden.

Voraussichtliche Entwicklung bis 2037

Die Modellrechnung der Finanzverwaltung geht von einem Zinssatz von 3,5 Prozent und einer jährlichen Tilgung von zwei Prozent aus. Unter diesen Voraussetzungen könnte die Verschuldung des Landkreises von voraussichtlich rund 39,8 Millionen Euro Ende 2026 auf rund 174,5 Millionen Euro im Jahr 2035 steigen.
Die zusätzlichen Zinsbelastungen und Abschreibungen wirken sich auch auf die Kreisumlage aus, mit der die Städte und Gemeinden den Landkreis finanzieren. Der entsprechende Anteil der Kreisumlage wird voraussichtlich bis 2036 steigen und ab 2037 wieder zurückgehen.
Die Finanzverwaltung betont, dass sich daraus kein künftiger Kreisumlagehebesatz ableiten lässt. Dessen Entwicklung hängt unter anderem von der Finanzkraft der Gemeinden, der Bezirksumlage sowie den Ausgaben für soziale Leistungen und Personal ab.

Bewerten von Alternativen

Auch die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Verzichts auf das Gymnasium Cadolzburg wurden betrachtet. Ohne den Neubau des Schulgebäudes würde die prognostizierte Verschuldung im Jahr 2035 rechnerisch bei rund 140,5 Millionen Euro statt bei 174,5 Millionen Euro liegen. Die jährlichen Belastungen aus Zinsen und Abschreibungen würden im Jahr 2036 von rund 12,1 auf etwa 9,9 Millionen Euro sinken. Noch etwas höher wären die möglichen Einsparungen bei zusätzlicher Berücksichtigung des Eigenanteils für den Neubau der Turnhalle am Gymnasium Cadolzburg.
Diese Gegenüberstellung berücksichtigt allerdings noch nicht die zusätzlichen Ausgaben, die bei einem Verzicht für Erweiterungen und Anpassungen der bestehenden Schulen erforderlich wären. Insbesondere weitere Raummodule würden die Kreisumlage unmittelbar belasten, ohne dass dafür staatliche Förderung zu erwarten wäre.
Hinzu kommen bereits entstandene Planungs- und Grunderwerbskosten sowie Ausgaben für Untersuchungen und Gutachten. Darüber hinaus ist nach Einschätzung der Verwaltung mit Schadensersatzforderungen zu rechnen. Eine Abkehr von den bisherigen Planungen würde zudem neue Raumbedarfe und Verzögerungen auslösen, die auch den Realschulbereich betreffen könnten.
Die Verwaltung hält deshalb eine Abkehr von den bisherigen Schulbauplanungen aus schulfachlicher und wirtschaftlicher Sicht nicht für vertretbar.

Bisherige Beschlüsse und weitere Schritte

Der Grundsatzbeschluss für ein viertes Gymnasium wurde bereits am 4.10. 2021 einstimmig gefasst. In den folgenden Jahren entschieden die Kreisgremien ebenfalls einstimmig unter anderem über Grundstücksangelegenheiten, Architektenwettbewerbe und die Vergabe verschiedener Planungsleistungen.

Voraussichtlicher Bezug

In den kommenden Monaten stehen weitere Planungsschritte, Genehmigungsverfahren und Förderanträge an. Nach dem derzeitigen Zeitplan sollen die beiden neuen Gymnasien in Cadolzburg und Langenzenn im Jahr 2031 bezugsfertig sein. Neue Beschlüsse zu den Schulen wurden in der Sondersitzung nicht gefasst und waren auch nicht vorgesehen. Die Sitzung diente ausschließlich der Information.

Transparent und nachvollziehbar

Landrat Bernd Obst hofft, dass die Sondersitzung zu einem besseren Verständnis der komplexen Schulentwicklungsplanung beiträgt: „Mir ist wichtig, dass die bisherigen Entscheidungen, die aktuellen Planungen und auch die finanziellen Herausforderungen für alle nachvollziehbar sind. Die Schulentwicklung ist eine gemeinsame Kraftanstrengung, die den Landkreis, unsere Städte und Gemeinden über viele Jahre beschäftigen wird. Umso wichtiger ist es, dass wir auf Basis einer transparenten Informationsgrundlage miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft unserer Schulen finden.“

Wirtschaft

Cadolzburger Verleger für Lebenswerk geehrt:

Norbert Treuheit ausgezeichnet



Foto: privat

v.l.n.r.: Andreas Fingerhut (Zweiter Bürgermeister Cadolzburg), Norbert Treuheit, Landrat Bernd Obst, Dirk Kruse (BR Franken) und Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster bei der Ehrung

Seit fast vier Jahrzehnten prägt Norbert Treuheit mit seinem ars vivendi Verlag die Literaturlandschaft in Franken und weit darüber hinaus. Für sein Lebenswerk ist der in Cadolzburg lebende Verleger nun mit einer der bedeutendsten kulturellen Auszeichnungen Mittelfrankens geehrt worden. Am 28.10.2026 nahm er im Bürgersaal von Wolframs-Eschenbach den mit 15.000 Euro dotierten Wolfram-von-Eschenbach-Preis entgegen. Überreicht wurde die Auszeichnung von Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster.

Vielfältiges Programm

Der 1956 in Fürth geborene Literaturwissenschaftler gründete 1988 den ars vivendi Verlag in Cadolzburg. Was damals begann, entwickelte sich zu einem Verlagshaus, dessen Bücher längst über die Grenzen Frankens hinaus bekannt sind. Das Programm umfasst Romane, Kriminalliteratur und Sachbücher ebenso wie Veröffentlichungen über fränkische Kultur, Kulinarik und Lebensart.

Förderer des Frankenkrimis

Besondere Verdienste erwarb sich Treuheit als Entdecker und Förderer des Frankenkrimis. Zugleich eröffnete er zahlreichen Schriftstellern aus der Region, aus Deutschland und dem Ausland Möglichkeiten, ihre Werke zu veröffentlichen. Zu den herausragenden Projekten des Verlags zählt eine neue Gesamtausgabe der Werke William Shakespeares in der Übersetzung von Frank Günther. Für seine verlegerische Arbeit wurde ars vivendi mehrfach mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.

Auszeichnung mit langer Tradition

Der Bezirk Mittelfranken verleiht den Wolfram-von-Eschenbach-Preis seit 1980 an Persönlichkeiten, die durch ihre Herkunft, ihren Lebensmittelpunkt oder ihr künstlerisches Schaffen mit Franken verbunden sind. Namensgeber ist der mittelalterliche Dichter und Minnesänger Wolfram von Eschenbach.

Schon Gewusst?

Alle Ausgaben des Landkreismagazins gibt’s auch im Online-Archiv:

www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin



Wirtschaft



Walk & Talk in Stein:
Unternehmen öffneten ihre Türen

Beim dritten Unternehmensspaziergang „Walk & Talk“ der Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth stand die Vielfalt der Steiner Wirtschaft im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Stein hatte der Landkreis zu einem Rundgang eingeladen, bei dem sich Unternehmen aus Stein und weiteren Landkreisgemeinden kennenlernen und austauschen konnten.

Einkaufszentrum, Servicepartner und Biohotel ...

Der Spaziergang begann am Forum Stein, das mit rund 30 Geschäften auf zwei Etagen zu den wichtigen Einkaufsstandorten der Stadt zählt. Mit der Lang GmbH präsentierte sich anschließend ein traditionsreiches Unternehmen, das auf die Reparatur und Überholung von Fahrzeuggetrieben, Lenkungen und Achsen spezialisiert ist und als Servicepartner des Technologiekonzerns ZF arbeitet. Anschließend ging es zum BIOHOTEL Kunstquartier, das modernes Design mit einem historischen Gebäude und einem zertifizierten Bio-Konzept verbindet.

... Kaffeerösterei, Stadtwerke und Café

Eine weitere Station war die Kolumbio Kaffeerösterei. Dort werden hochwertige Kaffeesorten in einer kleinen Manufaktur veredelt. In dem Ladengeschäft stellte sich auch die Dr. Heilbronner GmbH vor, die auf Nahrungsergänzungsmittel mit ausgewählten pflanzlichen Inhaltsstoffen spezialisiert ist. Bei den Stadtwerken Stein erhielten die Teilnehmer





Fotos: Roland Beck





Einblicke in die regionale Energie- und Wasserversorgung sowie in die Nutzung erneuerbarer Energien. Den Abschluss bildete das Café Krönchen. Hier gibt es regionale Kaffeespezialitäten, Frühstück und hausgemachte Köstlichkeiten. Das Café gilt als gemütlicher Treffpunkt direkt neben dem Rathaus.

Gemeinsame Kompetenz für frische Ideen

„Eine gute Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen“, so fasste Michael Bischoff die Veranstaltung zusammen. Als Stellvertretender Landrat konnte er rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

Selbst Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft wissen häufig wenig über Angebote und Kompetenzen anderer Firmen. Durch Walk & Talk ergibt sich womöglich der eine oder andere Ansatz für eine Zusammenarbeit.

Nach den bisherigen Unternehmensspaziergängen in Veitsbronn und Obermichelbach machte das Veranstaltungsformat erstmals in Stein Station.



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement Bayern





Digitales Amt

2. Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie beschlossen:

Landkreis setzt auf digitale Zukunft



Foto: Landratsamt Fürth

Landrat Bernd Obst (links) und Digitalisierungschef Marco Maurer präsentieren digitale Angebote der Kreisverwaltung, die Behördengänge erleichtern

Ein starkes Signal für den digitalen Wandel: In seiner Sitzung am 7.10.2026 hat der Kreistag des Landkreises Fürth die zweite Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie einstimmig beschlossen. Mit diesem Beschluss festigt die Kreisverwaltung ihre Ambition, den Schritt von einer hybriden Verwaltung hin zu einer durchgängigen „Ende-zu-Ende-Digitalisierung“ zu vollziehen und die Vision einer „Smart Region Fürth“ aktiv voranzutreiben.

Verwaltung, Infrastruktur und Services

Die vorliegende Strategie bildet das Fundament, um die Kreisverwaltung noch leistungsfähiger, bürgernäher und als attraktive Arbeitgeberin in einer vernetzten Gesellschaft zu positionieren. Im Fokus stehen dabei drei zentrale Säulen: die digitale Verwaltung, eine moderne digitale Infrastruktur sowie zukunftsweisende digitale Services.

Innovation durch Technologie und Mensch

Die zweite Fortschreibung reagiert zudem auf die rasanten technologischen Entwicklungen der letzten Jahre. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erschließung neuer Potenziale durch Künstliche Intelligenz (KI), um Verwaltungsabläufe intelligenter und effizienter zu gestalten. Dabei verfolgt das Landratsamt einen ganzheitlichen Ansatz: Die Digitalisierung wird nicht allein als technisches Projekt verstanden, sondern als Prozess, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Durch Investitionen in die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Förderung einer modernen Arbeitskultur („Arbeiten 4.0“) soll sichergestellt werden, dass die digitale Transformation aktiv gestaltet wird. Hier finden beispielsweise Schulungen zum Umgang mit der KI statt, um die Teams auf den neusten Stand zu bringen und sie für Datenschutz und IT-Sicherheit zu sensibilisieren.

Vertrauen in den digitalen Weg

Der Landrat des Landkreises Fürth, Bernd Obst, begrüßte das einstimmige Ergebnis der Kreistagssitzung ausdrücklich. Er betonte die Bedeutung der bisherigen Erfolge sowie der kommenden Herausforderungen. „Das Landratsamt Fürth ist dank des Einsatzes aller Mitarbeitenden und dem Team der Digitalisierung unter Leitung des CDO (Chief Digital Officer) sehr gut aufgestellt und weiterhin dabei, digitale Innovationen umzusetzen und das Amt digital zukunftsträchtig aufzustellen“, so Landrat Bernd Obst.
In diesem Zusammenhang bedankte sich Obst auch persönlich bei Marco Maurer (CDO) und seinem gesamten Team für die engagierte Arbeit in der Vergangenheit und die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre.

Landkreis als „Smart Region“

Mit der Verankerung der neuen Maßnahmen – von der Optimierung digitaler Prozesse bis hin zum Ausbau moderner Kommunikationsmittel – strebt der Landkreis an, ein Vorbild für den digitalen Wandel im Freistaat Bayern zu werden. Ziel ist eine Verwaltung, die durch einfache, digitale Kommunikation und schnelle Reaktionszeiten überzeugt und gleichzeitig die Lebensqualität in der Region durch innovative Lösungen in den Bereichen Mobilität und Kommunikation steigert.

Auf dem Weg zur „Smart Region“:

Online-Terminvereinbarung

Einfach online einen Wunschtermin auswählen

Vorteil

Keine Wartezeiten, flexible Terminwahl, bessere Planbarkeit

https://termine-reservieren.de/termine/lra-fuerth/

Online-Formulare

Anträge ganz einfach stellen, zum Beispiel zu Führerscheinumtausch, Aufenthaltstitel, Abfallbehältern

Vorteil

Zeit sparen und Anträge jederzeit stellen

https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/formulare-antraege

Online-Portal

Zusätzliche Formulare des Freistaats Bayern, u. a. für Führungszeugnis, Wohngeld und Geburtsurkunde

Vorteil

leichter Zugang zu staatlichen / kommunalen Dienstleistungen

https://www.bayernportal.de/suche/onlineservice/alphabetisch

BayernID + BundID

Digitale Nutzerkonten des Freistaats und des Bundes

Vorteil

Digitaler Nachweis der eigenen Identität

https://id.bayernportal.de/de

https://id.bund.de/de



GuFü

Regional entdecken, genießen und verschenken:

Gutes aus dem Fürther Land



Hinter regionalen Produkten stehen Menschen und Familien, die mit ihrer Arbeit zur Vielfalt im Landkreis Fürth beitragen

Von Alpakawolle über frische Eier bis zu herbstlichen Rezeptideen: Das neue Saisonblatt der Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“ stellt regionale Erzeuger und ihre Produkte vor. Auch für die bevorstehende Weihnachtszeit bietet die Region zahlreiche Anregungen.

Hinter vielen Produkten aus dem Landkreis Fürth stehen Familienbetriebe, die mit unterschiedlichen Ideen und Angeboten zur regionalen Vielfalt beitragen. Die Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“ macht diese Betriebe sichtbar und zeigt, welche Lebensmittel und Erzeugnisse direkt vor der Haustür erhältlich sind. Das Herbst-Saisonblatt 2026 gibt Einblicke in ihre Arbeit und stellt Menschen vor, die sich der regionalen Erzeugung verschrieben haben.

Menschen und Produkte aus der Region

Zu ihnen gehören Anja und Georg Reichert von den „Alpakas vom Reichenbach“. Sie berichten von ihrer Arbeit mit den Tieren und zeigen, wie vielseitig sich Alpakawolle verwenden lässt. Julia Federlein gibt Einblicke in ihre Hühnerhaltung und die Vermarktung ihrer Produkte direkt ab Hof. Auch die regionale Küche spielt eine Rolle. Familie Lohbauer von der Hofmetzgerei Lohbauer bringt es auf den Punkt: „Mit regionalen Produkten können Sie tolle Gerichte zaubern.“

Wie sich heimische Zutaten in der Küche verwenden lassen, zeigen die





Fotos: privat

Anja und Georg Reichert von den „Alpakas vom Reichenbach“

GUTES AUS DEM FÜRTHER LAND



Hofmetzgerei Lohbauer

herbstlichen Rezepte im Saisonblatt. Eines davon findet sich gleich rechts: ein Eierlikörkuchen im Weckglas, der sich nicht nur zum Genießen, sondern auch zum Verschenken eignet.

Regionale Geschenkideen zur Weihnachtszeit

Mit Beginn der Herbst- und Vorweihnachtszeit rücken regionale Erzeugnisse auch als Geschenkideen in den Mittelpunkt. Auf den Märkten im Landkreis bieten sich Gelegenheiten, Spezialitäten aus der Region kennenzulernen und direkt bei den Erzeugern einzukaufen. Für die Betriebe sind solche Veranstaltungen eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Produkte vorzustellen und mit Kunden ins Gespräch zu kommen.
Eine Übersicht über Veranstaltungen im Landkreis Fürth bietet der Veranstaltungskalender unter www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de.
Das Herbst-Saisonblatt 2026 mit weiteren Porträts, Rezepten und Anregungen ist hier zu finden:

https://www.landkreis-fuerth.de/leben-im-landkreis/regionales/regionale-produkte

Unser Tipp von Julia Federlein:

„Hier ist eins meiner Lieblingskuchenrezepte, da es sehr lecker und sehr praktisch ist, einmal backen und der Kuchen kann durch die längere Haltbarkeit und die kleinen Portionen über Tage/Wochen hinweg gegessen werden."



Julia Federlein mit einem ihrer Hühner

Eierlikörkuchen im Weckglas / Marmeladenglas

ZUTATEN:
- 125 g Zucker
- 125 g Mehl
- 3 Eier
- 125 ml Speiseöl geschmacksneutral
- 125 ml Eierlikör
- ½ Pck. Backpulver
- 4 Gläser je 290 ml

VORBEREITUNG:
Den Backofen auf 180°C vorheizen.
Die Gläser mit Butter oder Margarine einfetten und mit Mehl/Semmelbrösel bestreuen.

Die Eier, den Zucker sowie das Öl mit einem Mixer verquirlen.
Eierlikör langsam unter Rühren zugeben.
Mehl und Backpulver beigeben und zu einem glatten Teig verarbeiten.
Dann den Teig halbhoch in die Gläser füllen.
Die Kuchengläser in den Backofen stellen und bei 180 °C mit Ober-Unterhitze ca. 35 Minuten backen.
Das ist ein echtes Blitzrezept, der Kuchen schmeckt luftig und locker.
Wichtig nach dem Backen: Nicht abkühlen lassen, die Gläser müssen heiß verschlossen werden, dann bleibt der Kuchen saftig und ca. 4 Wochen haltbar.

EXKLUSIVER FAN-MOMENT BEI FIRMA WOHLRAB IM WERK 3

- Autogrammstunde mit 2 Top-Spielern des FCN Profi-Kaders
- mobiler FCN-Fanshop
- für Verpflegung ist gesorgt

wohlrab
Tailored Coatings

1. FCN Hauptsponsor Club Nachwuchs U16–U14



Di, 24.11.2026, 18-19 Uhr
Veranstaltungsort:
Wohlrab Aufdampftechnik GmbH
Mühlsteig 36, 90579 Langenzenn

grün erleben
Gartenwelt
Dauchenbeck



ADVENTSZEIT!

14.–15. NOV. + 21.–22. NOV.
SONNTAGS 10–16 UHR GEÖFFNET

Erlebe die stimmungsvollste Zeit des Jahres in unseren Gartencentern! Mit Adventsausstellung, Kinderaktion & Angeboten, die sich lohnen.

MEHR ZUM EVENT

STEIN Am Jakobsweg 15 . 0911/97722-500
FÜRTH Mainstr. 40 . 0911/97722-0
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Märkte: Mo.–Sa. 9–18 Uhr
Cafés: Mo.–Sa. 9–17 Uhr

wohnfürth
Immobilien und Bauträger GmbH & Co. KG

IHR SICHERER PARTNER FÜR WOHNEIGENTUM.

Der Kauf von Eigentum ist eine Entscheidung von großer Tragweite. Sicherheit und Stabilität bilden das Fundament. Darauf können Sie bauen – mit der wohnfürth an Ihrer Seite.

Gut aufgestellt für Ihre Zukunft:

- Kommunal verwurzelt
- Beständig & verlässlich
- Vertrauen beim Immobilienkauf
- Starke Gesellschafter im Hintergrund

wohnfürth
Immobilien und Bauträger GmbH & Co. KG
100 % Tochterunternehmen der
WBG Fürth
Gesellschafter: Stadt Fürth
Gesellschafter: Sparkasse Fürth



www.wohnfuerth.de | Entdecken Sie unsere Neubauvorhaben

Boutique-Schließung
Kompletter Räumungsverkauf

Wir schließen unsere Boutique dauerhaft!
Daher erhalten Sie jetzt garantiert volle

Ohne **WENN** und **ABER!**

50%
RÄUMUNGS-RABATT AUF ALLES

in unserer Boutique-, Haushaltswaren-, Fachsortimente- und Geschenkeabteilung.

MÖBEL FISCHER.
Herzlich. Fränkisch. Nah.

Firmensitz
Möbel Fischer GmbH
Rathgeberstr. 45
91074 Herzogenaurach
Tel. 09132 / 78 14 - 0

Filiale in Forchheim
An der Regnitzbrücke 5
Tel. 09191 / 73 86 - 3

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 9:30 - 16 Uhr

www.moebel-fischer.com

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Aktuelles

Kostenlose Veranstaltung für Vereine:

Know-how für die Arbeit im Vorstand

Viele Vereine stehen vor der Herausforderung, Menschen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.

Verantwortung auf mehreren Schultern

In einer kostenlosen Veranstaltung des Landratsamtes wird gezeigt, wie das Modell des Teamvorstands funktioniert und wie sich Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen lässt.
Dabei werden die Aufgaben auf mehrere gleichberechtigte Vorstandsmitglieder verteilt. Wie wird ein solcher Vorstand aufgebaut? Worauf kommt es bei der Aufgabenverteilung an und welche Rolle spielen Satzung und Geschäftsordnung? Ziel ist es, mehr Menschen in die Vorstandsarbeit einzubinden und die Zusammenarbeit im Verein zu stärken.

Referent aus der Praxis

Als Referent gibt Karl Bosch Einblicke in das Thema. Er ist selbstständiger Vereinsberater und verfügt über langjährige Führungs- und Vorstandserfahrung. Als zertifizierter Coach und Mediator bringt er seine Erfahrungen aus der Vereinsarbeit und Beratung praxisnah ein.

Der Teamvorstand als Zukunftsmodell für Vereine
Termin: 27.11.2026, 15 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/2515/

Kostenlose Veranstaltung für Vereine:

Know-how für die Arbeit im Vorstand

Viele Vereine stehen vor der Herausforderung, Menschen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.

Verantwortung auf mehreren Schultern

In einer kostenlosen Veranstaltung des Landratsamtes wird gezeigt, wie das Modell des Teamvorstands funktioniert und wie sich Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen lässt.
Dabei werden die Aufgaben auf mehrere gleichberechtigte Vorstandsmitglieder verteilt. Wie wird ein solcher Vorstand aufgebaut? Worauf kommt es bei der Aufgabenverteilung an und welche Rolle spielen Satzung und Geschäftsordnung? Ziel ist es, mehr Menschen in die Vorstandsarbeit einzubinden und die Zusammenarbeit im Verein zu stärken.

Referent aus der Praxis

Als Referent gibt Karl Bosch Einblicke in das Thema. Er ist selbstständiger Vereinsberater und verfügt über langjährige Führungs- und Vorstandserfahrung. Als zertifizierter Coach und Mediator bringt er seine Erfahrungen aus der Vereinsarbeit und Beratung praxisnah ein.

Der Teamvorstand als Zukunftsmodell für Vereine
Termin: 27.11.2026, 15 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/2515/

6 Uhr und die Mülltonne ist bereit:

Abfuhrkalender 2027

Wann werden Restmüll-, Bio- und Papiertonnen geleert? Darüber informiert der neue Abfuhrkalender des Landkreises Fürth für 2027. Ab dem 15.11.2026 werden die Termine veröffentlicht. Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Abfall-App

- Erinnerung an Abfuhrtermine per Push-Nachricht am Vortag
- Termine in Kalender- oder Listenformat zum Ausdrucken
- Übersichtliche Jahresversion: alle Termine auf einen Blick

Landkreis-Homepage

- Termine in Kalender- oder Listenform zum Ausdrucken
- übersichtliche Jahresversion: alle Termine auf einen Blick

Abfallkalender

Per Telefon

Ein Anruf genügt und der Kalender kommt auf dem Postweg: Telefon: 0911 9773-3037

NEU – ab 6 Uhr geht's los

Eine wichtige Änderung gibt es bei den Leerungszeiten: Ab 2027 kann die Müllabfuhr bereits um 6 Uhr morgens beginnen. Deshalb müssen die Abfallbehälter am jeweiligen Abfuhrtag spätestens dann am Straßenrand oder Gehsteig bereitstehen. Auch im Abfuhrkalender 2027 wird auf diese Regelung hingewiesen.

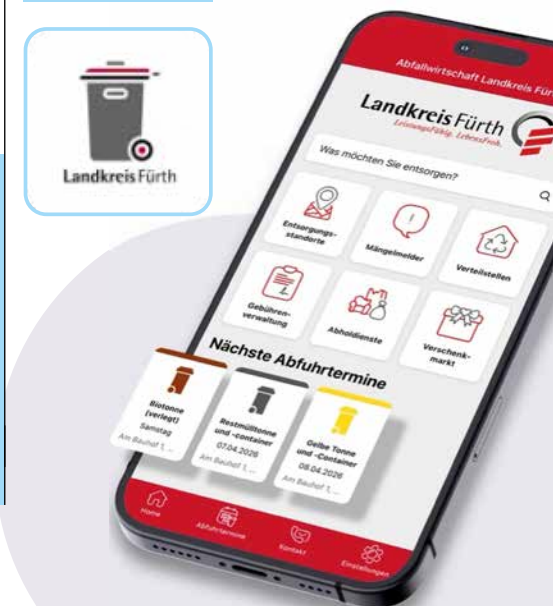
Mehr als nur Termine

Die Abfall-App des Landkreises bietet außer dem Abfuhrkalender noch mehr Infos: Mit wenigen Klicks findet man hier Entsorgungswege und Sammelstellen, Tipps und Infos zur Abfallvermeidung und Antworten auf häufige Fragen rund um die Abfallentsorgung.

https://apps.apple.com/de/app/abfall-app-landkreis-fürth/id1485738325

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallappfuerth&hl=de

Landkreis Fürth



Aktuelles

Parken im Wohngebiet:

Wenn die Garage leer bleibt

In vielen dicht besiedelten Wohngebieten sorgt ein Thema immer wieder für Diskussionen: Wer eine Garage besitzt, parkt dennoch häufig auf der Straße. Angesprochen wurde dieses Problem zuletzt in einer telefonischen Bürgersprechstunde des Landrats. Die Sorge einiger Anwohner: Wertvoller Parkraum werde blockiert, obwohl private Stellflächen vorhanden seien. Baurechtlich ist die Lage eindeutig. Beim Neubau eines Hauses sind Stellplätze in den meisten Fällen vorgeschrieben und müssen auch dauerhaft nutzbar hergestellt werden. Oftmals werden hierfür auch Garagen oder Carports errichtet. Folglich haben die Anwohner ausreichend Möglichkeit, auf dem eigenen Grundstück zu parken. Leider wird hiervon oftmals kein Gebrauch gemacht. Die Autos werden dennoch auf der Straße abgestellt. Die Garagen werden leider auch nicht selten zweckentfremdet – als Abstellraum für Fahrräder, Werkzeug oder alte Möbel. Beschwerden erreichen die Verwaltung regelmäßig. Auch wenn die öffentliche Straße Parkraum zur Verfügung stellt, entspricht es nicht dem Sinn und Zweck der gesetzlichen Vorgaben, dass trotz vorhandener Möglichkeiten auf dem Grundstück dennoch auf der Straße geparkt wird. Eine rechtliche Handhabe gegen das Parken auf der Straße besteht für das Landratsamt Fürth jedoch nicht.

Wenn jede Minute zählt

Die Folgen zeigen sich im Alltag. Ist eine Straße vollständig zugeparkt, kann ein Rettungswagen im Ernstfall wertvolle Zeit verlieren. Rangieren, Wenden oder längere Fußwege für die Einsatzkräfte können im Notfall entscheidend sein. Gerade in engen Wohnstraßen wird deutlich, wie wichtig ausreichend Bewegungsraum bleibt.
Auch für Kinder kann die Situation problematisch sein. Je mehr Fahrzeuge am Straßenrand stehen, desto unübersichtlicher wird es: Sichtachsen fehlen und Gefahren sind schwerer einzuschätzen.

Winter verschärft die Lage

Besonders angespannt wird die Parksituation in den Wintermonaten. Schneehaufen am Straßenrand engen den Raum zusätzlich ein. Mülltonnen, die auf die Abholung warten, nehmen weitere Flächen ein und der ohnehin knappe Parkraum schrumpft spürbar.
Reduzierte Parkmöglichkeiten betreffen nicht nur Anwohner. Besucher oder Handwerker stehen oft vor der Frage, wo sie ihr Fahrzeug abstellen können. Wo Garagen frei bleiben, aber Autos die Straße säumen, entsteht bei vielen Unverständnis.

Appell an das Miteinander

Das Landratsamt Fürth setzt daher auf die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger sowie auf Einsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Wer die eigene Garage nutzt, entlastet die Straße und schafft Raum für alle. Gerade in eng bebauten Quartieren kann ein bewusster Umgang mit Parkflächen dazu beitragen, Spannungen zu vermeiden – und im Ernstfall sogar Leben zu retten.



Nachfolgerin gesucht...

...für traditionelles Einzelhandelsfachgeschäft in Erlangen.
Geschäftsabgabe aus Altersgründen Ende 2027.
Viele Stammkunden. Einarbeitung möglich.
Kontakt: anzeigen@herbstkind-wa.de



Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

Nachhaltigkeit

Nachhaltiger Landkreis Fürth

Zwei Online-Vorträge zu Heizsystemen und Sanierung:

Jetzt schon vormerken

Mit Photovoltaik Wärme erzeugen – Heizstab, Wärmepumpe, Hybridkollektoren (PVT)

Die Solaranlage kann mehr als nur Strom liefern: Kombiniert mit Heizstab, Wärmepumpe oder PVT-Kollektoren heizt sie im Winter, kühlt im Sommer und erwärmt das Brauchwasser. Willi Krauss, unabhängiger Energieexperte aus Merkendorf, vergleicht am Mittwoch, 25.11.26, von 18 bis 20 Uhr die gängigen Systeme und erklärt, worauf es bei Montage und Ausrichtung ankommt. Der kostenlose Online-Vortrag richtet sich an Hauseigentümerinnen und -eigentümer und Bauinteressierte – eine Anmeldung ist nicht nötig.
Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Energetische Sanierung: Ihr Gebäude zukunftssicher gestalten" im Rahmen des Projekts Klimapakt2030plus.
Mehr Infos unter:

https://www.klimapakt2030plus.de/aktuelles/veranstaltungen/mit-photovoltaik-waerme-erzeugen

Energetische Sanierung im Wohngebäude

Wärme entweicht nicht nur durch schlecht gedämmte Wände, sondern auch durch undichte Fugen und Anschlüsse. Dr. Marcel Neberich, Energieeffizienz-Experte und Architekt (AE studio), zeigt am Donnerstag, 17.11.26, von 18 bis 19 Uhr, welche kleinen und großen Maßnahmen den Wärmebedarf spürbar senken, was das Gebäudeenergiegesetz vorschreibt und welche Bundesförderung dafür bereitsteht. Der kostenlose Online-Vortrag richtet sich an Gebäudeeigentümerinnen, -eigentümer und Hausverwaltungen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Energetische Sanierung: Ihr Gebäude zukunftssicher gestalten" im Rahmen des Projekts Klimapakt2030plus.
Mehr Infos unter:

https://www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/veranstaltungen/online-vortrag-waermeverluste-reduzieren-1

Faire Interkulturelle Woche:

Agenda-2030-Filmreihe

In seinem dritten Kinoabenteuer begibt sich Checker Tobi auf eine Weltreise, um die Antwort auf eine entscheidende Frage aus seiner Kindheit zu finden: Wer oder was hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Die Reise führt ihn von den Geheimnissen des Permafrostbodens über den Saatguttresor bis zu den Böden als Lebensgrundlage – gewohnt unterhaltsam, lehrreich und nah am Publikum.

Fr., 27.11.2026, 16:30 Uhr
Aula der Grundschule Altenberg
Kirchenweg 47
90522 Oberasbach

Freitag
27.11.2026
16:30 Uhr

Oberasbach
Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde
Familienfilm 2026, 93 Min., Deutsch



Das vollständige Programm

www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/agenda-kino

Jetzt bewerben

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

Die Firma HEGUtechnik GmbH ist ein mittelständischer Nischenanbieter – Spezialist/Manufaktur für Klein- und Kleinstserien mit manuellen und halbautomatischen Fertigungsprozessen und einem hohen Grad an Fertigungstiefe sowie Wertschöpfung. Wir besitzen ein bedeutendes Maß an Kompetenzen und Know-how in vielen relevanten Fertigungstechnologien, welche sich alle im Unternehmen befinden und nötig sind für die Herstellung unserer Produkte.

Unser Leistungsspektrum umfasst somit die Entwicklungsunterstützung, Herstellung und Lieferung von Einzelteilen sowie Baugruppen bis hin zu verkaufsfertig verpackten Messgeräten der Messgeräte- und Automatisierungsindustrie sowie Komponenten der Textil, Elektro-, Medizin- und Lichtmesstechnik.

Seit Mitte 2025 gehört die HEGUtechnik GmbH mehrheitlich zur schwedischen Industrieholding LIFCO AB.

Zu Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort für den Standort in Oberasbach:

INDUSTRIEKAUFLEUTE/ BÜROKAUFLEUTE/ KAUFM. SACHBEARBEITER (M/W/D)

Ihr Profil:

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement, alternativ eine vergleichbare Aus- oder Weiterbildung im kaufmännischen Bereich
- Sie konnten bereits Erfahrung im Bereich Material- und Produktionswirtschaft sowie in Einkaufs- und Verkaufsprozessen sammeln
- Sie zeichnet Ihr ausgeprägtes, analytisches Denkvermögen, sowie Affinität zu Zahlen und Kennzahlen aus
- Ihr Arbeitsstil ist selbständig, zuverlässig, genau und bleibt unter Belastung effizient
- Sie arbeiten lösungsorientiert und sind offen für Neues
- Sie verfügen über gute Deutsch- und Basis Englischkenntnisse in Wort und Schrift und sehr gute MS-Office Kenntnisse

Ihre Aufgaben:

- Auftragsbearbeitung – eigenverantwortliche und fristgerechte Bearbeitung von Kundenaufträgen, inkl. Erstellung von Auftragsbestägungen, Lieferscheinen und Rechnungen
- Materialwirtschaft – Angebote einholen, Preisgespräche mit Lieferanten führen sowie die Lagerhaltung koordinieren
- Produktionswirtschaft – Auftragsbegleitdokumente erstellen, Materialbedarfe ermitteln
- Grundsätzliches Mitwirken bei operativen und globalen Einkaufs- und Verkaufsthemen
- Büroorganisation – Termine koordinieren, Postein- und -ausgang bearbeiten sowie unterstützende Funktion für das Personalmanagement
- Kunden- und Lieferantenkommunikation – Telefonzentrale betreuen, E-Mail-Korrespondenz führen sowie Gäste und Kunden empfangen
- Assistenzaufgaben – Unterstützung der Geschäftsführung oder Abteilungsleitung bei administrativen Aufgaben

Wir bieten:

- Eine unbefristete und sichere Anstellung in einem soliden, zukunftsorienierten und wachstumsstarken mittelständischen Unternehmen
- Einen vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich
- Ein familiäres, kollegiales und kompetentes Team, das mit Rat und Tat zur Seite steht
- Sorgfältige Einarbeitung

Eckdaten/freiwillige Leistungen:

- Vollzeit, 38 Stunden/Woche
- unbefristet
- ab sofort
- Gehalt ab 3.500€
- 28 Tage Urlaub/Urlaubsgeld/Weihnachtsgeld/Prämien/VWL
- 6 Monate Probezeit
- **diese Stelle ist auch als Jobsharing/Teilzeit möglich**

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder per Email (maximal 10MB) an info@hegu.de – Ansprechpartner Silke Wüst

HEGUtechnik GmbH | Eibacher Weg 2-4 | 90522 Oberasbach | 0911 600606-0 | info@hegu.de

Gartenbau HANNWEG
Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau
90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

EGERER
Verlege- & Schleifservice
für Parkett
- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodensanierung
- Holzterrassen
www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163

follow us:
parkett_egerer
Wir beraten Sie gerne!

Elektro-Service Jordan GmbH
Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühltalstr. 103 , Fürth
0911 - 737388
info@es-jordan.de

Landkreis MAGAZIN
herbstkind Werbeagentur GmbH
Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 21 vom 14.11.2026

Inhaltsverzeichnis

071 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

071 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Mittwoch, 18.11.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Vereidigung/Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.09.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
3. Mitteilungen
4. Funktionspauschale Kindertagesstätten
5. Kindertagespflege
6. Selbstorganisierte Zusammenschlüsse im Jugendhilfeausschuss
7. Haushalt des Jugendamtes 2027
8. Anfragen

Zirndorf, den 06.11.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

AMTLICH *was* BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.
Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:

WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- **Beraterin / Berater (w/m/d) für den Pflegestützpunkt im Landkreis Fürth**

- flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle
- Mobiles Arbeiten
- tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG
- tarifliche Sonderzahlungen
- betriebliche Altersversorgung
- 30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei
- Zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld
- Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage
- Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot
- BikeLeasing
- JobTicket
- attraktive Mitarbeiterrabatte
- außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



INTERESSIERT?
Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns. Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Frau Dzaiy stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1102 zur Verfügung.

Landkreis Fürth
LeistungsFähig. LebensFroh.







unverbindliche Illustrationen

QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

- Neubau-Eigentumswohnungen QNG
- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO; auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5 % AfA degressiv + 5 % Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Interessiert an unserem Neubauprojekt?
Wir beraten Sie gerne persönlich:

09131 979 55-24 | linq39@paulini-baupartner.de
Adresse: Pegnitzstraße 37+39 in Fürth

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42 % Steuersatz
18.800 €

unverbindliche Beispielrechnung, Angaben gerundet

Paulini BauPartner

www.paulini-baupartner.de